Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08955930

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Marienberg, Stadt

Anschrift Markt 15

Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 114

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; Teil der Marktbebauung, städtebauliche und baugeschichtliche Relevanz, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Wohnhaus in geschlossener Bebauung; Teil der Marktbebauung, von städtebaulicher und baugeschichtlicher Relevanz. Der zweigeschossiger Massivbau entstand nach dem Stadtbrand 1852 für Schneidermeister Walther. Im Keller befinden sich noch Tonnengewölbe vom Vorgängerbau. Die klassizistisch anmutende Putzfassade ist durch Gurtgesimse gegliedert, die OG-Fenster sind sehr regelmäßig gesetzt. Der segmentbogige Ladeneinbau stammt wahrscheinlich aus der Nachkriegszeit, neueren Datums sind die dachhausartigen Ausbauten des flachen Satteldaches.

LfD/2015

Datierung 1852 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXV/94/7A**
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Wohnhäuser in geschlossener Bebauung



Fotonummer **DF 426 730**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhaus in geschlossener Bebauung

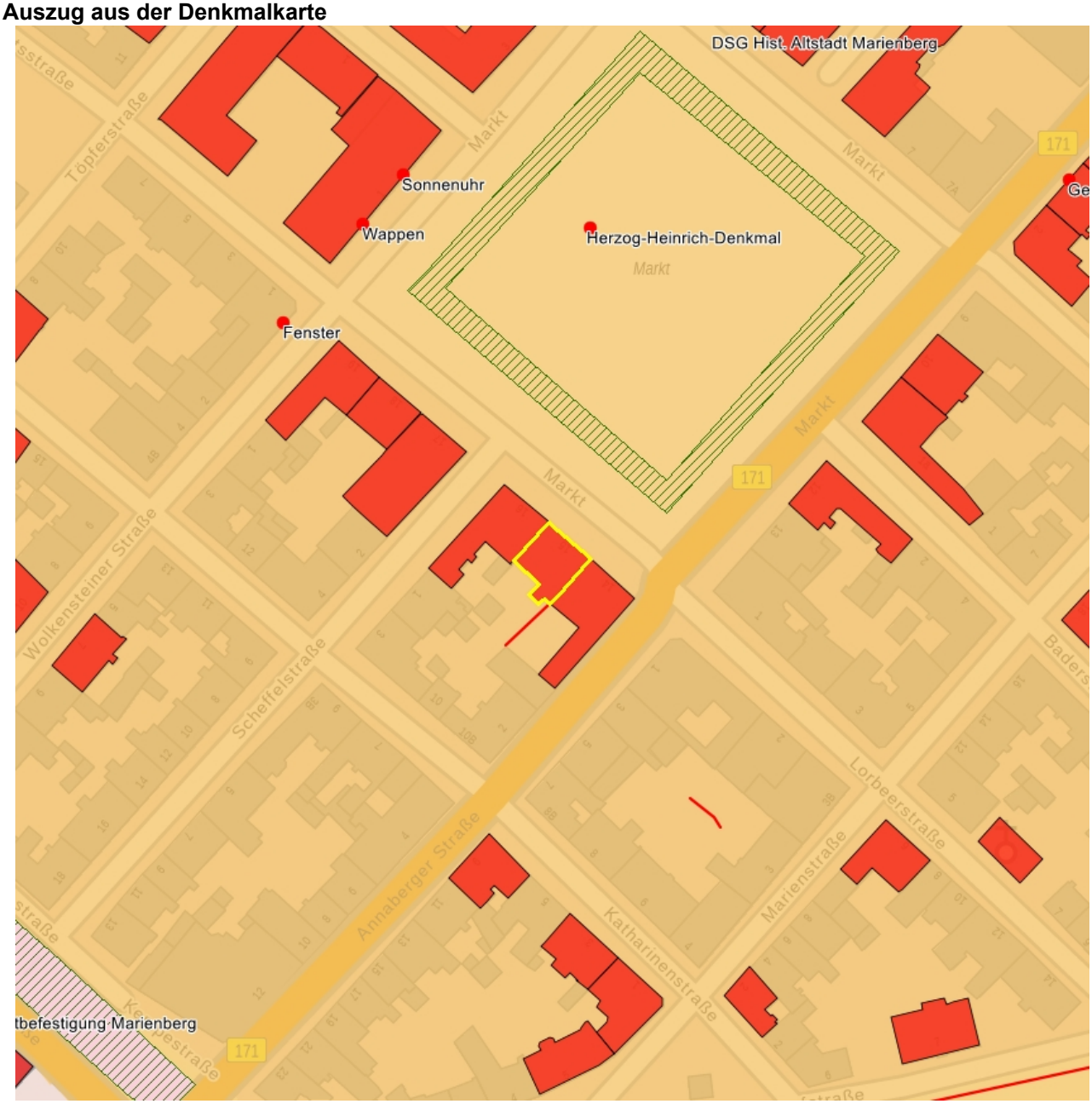


Fotonummer **F 08955930 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Ritter, Caroline
Beschreibung Wohnhaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer **DF 426 729**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhäuser in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.